Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

Fondsfakten: DB Global Equity

Aktienfonds - Global

Mai 2025 | Stand 30.05.2025

Fondsdaten

Anlagepolitik

Der DB Global Equity Fonds verfolgt eine wachstums-orientierte Anlagestrategie (min. 51% Aktien) mit einem mittel bis langfristigen Anlagehorizont. Das Portfolio wird aktiv verwaltet und basiert bei der strategischen und taktischen Asset Allokation sowie der Titelselektion auf dem Anlageprozess der DB Internationale Privatkundenbank. Das Anlageuniversum wird unter anderem durch ökologische und soziale Aspekte, sowie die Grundsätze einer guten Unternehmensführung definiert.

Kommentar des Fondsmanagements

Im Mai haben US-Aktien eine bemerkenswerte Erholung verzeichnet, dank des Optimismus in Bezug auf die Lockerung der Zolldiskussionen und der starken Gewinne von "Big Tech". Obwohl das Haushaltsdefizit der USA, die dortigen Inflationssorgen und die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten weiter bestehen bleiben, sank der Volatilitätsindex VIX unter die Schwelle von 20 Punkten. Die meisten Sektoren verzeichneten Zuwächse, angeführt von Informationstechnologie and Kommunikation, während das Gesundheitswesen einen bemerkenswerten Nachholbedarf verzeichnete. In Europa legten britische Aktien am stärksten zu, gefolgt von Deutschland und Frankreich. Die besten Ergebnisse erzielten hier die Sektoren Informationstechnologie und Industrie, während der Bereich Gesundheitswesen den Monat fast unverändert beendete. Das Portfoliomanagement hat einige kleinere Änderungen vorgenommen, indem es europäische Industriewerte tauschte und das Gewicht im Sektor Gesundheit leicht erhöhte. Alles in allem bleiben die Bereiche Informationstechnologie, Finanzen und Industrie die größten Sektorgewichte im Portfolio. Der DB Global Equity Fonds konnte im Rahmen der Markterholung ebenfalls deutlich zulegen.

Wertentwicklung

Wertentwicklung (in %) - Anteilsklasse LC(EUR)

Zeitraum	Fonds (netto)	Fonds (brutto)
02/2019 - 05/2019	-8,5	-3,9
05/2019 - 05/2020	4,7	4,7
05/2020 - 05/2021	24,2	24,2
05/2021 - 05/2022	8,1	8,1
05/2022 - 05/2023	1,1	1,1
05/2023 - 05/2024	16,3	16,3
05/2024 - 05/2025	4,9	4,9

Fonds (brutto)

Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wertentwicklung kumuliert (in %) - Anteilsklasse LC(EUR)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	3J Ø	5J Ø	2021	2022	2023	2024
EUR	6,4	4,9	23,4	65,7	66,6	0,1	7,3	10,6	20,6	-5,4	14,6	15,0

Kennzahlen (3 Jahre) / VaR (1 Jahr) - Anteilsklasse LC(EUR)

Volatilität	13,09%	Maximum Drawdown	-11,13%	VaR (99%/10 Tage)	10,48%
Sharpe-Ratio	0,33	Information Ratio	--	Korrelationskoeffizient	--
Alpha	--	Beta-Faktor	--	Tracking Error	--

Portfolio-Struktur

ESG Information

MSCI ESG Rating AA

SFDR Offenlegung Artikel 8

Größte Werte (Aktien) (in % des Fondsvermögens)

Microsoft Corp (Informationstechnologie)	3,8
Nvidia Corp (Informationstechnologie)	3,3
Broadcom Inc (Informationstechnologie)	3,2
Visa Inc (Finanzsektor)	3,0
SAP SE (Informationstechnologie)	2,2
Costco Wholesale Corp (Hauptverbrauchsgüter)	2,0
AXA SA (Finanzsektor)	1,8
Banco Santander SA (Finanzsektor)	1,8
ASML Holding NV (Informationstechnologie)	1,7
Nintendo Co Ltd (Kommunikationsservice)	1,7
Summe	24,5

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Branchenstruktur (Aktien) (in % des Fondsvermögens)

Ausweis der Struktur nach MSCI

Informationstechnologie	21,3
Finanzsektor	18,9
Industrien	13,9
Gesundheitswesen	7,4
Dauerhafte Konsumgüter	5,9
Hauptverbrauchsgüter	5,4
Kommunikationsservice	2,5
Versorger	2,3
Grundstoffe	2,0
Energie	2,0
Sonstige Branchen	0,8

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Investitionsgrad (in % des Fondsvermögens)

Aktien	82,3
Investmentfonds	9,7
Bar und Sonstiges	8,0

Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar erläutert.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

Fondsfakten: DB Global Equity

Aktienfonds - Global

Mai 2025 | Stand 30.05.2025

Portfolio-Struktur

Währungsstruktur (in % des Fondsvermögens)

Euro	43,7
US-Dollar	43,5
Japanische Yen	6,5
Britische Pfund	4,0
Schweizer Franken	1,2
Dänische Kronen	1,0

Inkl. Devisentermingeschäfte, negative und positive Werte spiegeln die Erwartung zur Wertentwicklung wider.

Länderstruktur (Aktien) (in % des Fondsvermögens)

USA	41,7
Frankreich	10,7
Deutschland	8,2
Japan	6,4
Großbritannien	3,9
Niederlande	3,7
Spanien	2,9
Italien	1,6
Schweiz	1,2
Dänemark	1,0
Kanada	0,8

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Kennzahlen bezogen auf das Fondsvermögen

Anzahl Aktien	66	Dividendenrendite (in %)	2,2	Ø Marktkapitalisierung	450.193,8 Mio. EUR

Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	3J Ø	5J Ø	2021	2022	2023	2024
DPMC(EUR)	6,5	6,0	--	--	37,2	0,6	--	--	--	--	15,8	16,1
LC(EUR)	6,4	4,9	23,4	65,7	66,6	0,1	7,3	10,6	20,6	-5,4	14,6	15,0
USD LC(USD)(1)	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
WAMC(EUR)	6,5	5,9	--	--	20,6	0,5	--	--	--	--	--	16,1

(1) Die Darstellung der Wertentwicklung erfolgt nach einer Laufzeit von mindestens einem Jahr nach Auflegung des Fonds / der Anteilsklasse.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

Fondsfakten: DB Global Equity

Aktienfonds - Global

Mai 2025 | Stand 30.05.2025

Allgemeine Fondsdaten

Fondsmanager	Group Advised Portfolios	Anlageberater	Deutsche Bank AG
Fondsmanager seit	14.02.2019	Fondsvermögen	183,2 Mio. EUR
Fondsmanagergesellschaft	DWS Investment GmbH	Fondswährung	EUR
Fondsmanagementlokation	Deutschland	Auflegungsdatum	14.02.2019
Verwaltungsgesellschaft	DWS Investment S.A.	Geschäftsjahresende	31.12.2025
Rechtsform	SICAV	Anlegerprofil	Risikoorientiert
Depotbank	State Street Bank International GmbH, Zweign. Luxe		

Anteilsklasse

Anteils-klasse	Whg.	ISIN	WKN	Ertrags-verwendung	Ausgabe-aufschlag	Ausgabe-preis	Rücknahme-preis	Verwaltungs-vergütung p.a.	Laufende Kosten / TER p.a.	zzgl. erfolgsbez. Vergütung p.a.	Mindest-anlage
DPMC	EUR	LU2525251570	DWS 3GY	Thesaurierung	0,00%	137,21	137,21	0,200%	0,16% (2)	--	--
LC	EUR	LU1868855625	DWS 2XQ	Thesaurierung	5,00%	352,27	335,49	1,150%	1,17% (2)	--	--
USD LC	USD	LU3049425765	DWS 3PD	Thesaurierung	5,00%	111,22	105,93	1,150%	1,30% (3)	--	--
WAMC	EUR	LU2704484968	DWS 3KC	Thesaurierung	0,00%	120,59	120,59	0,200%	0,17% (2)	--	--

(2) In die laufenden Kosten (TER) finden grundsätzlich sämtliche Kostenpositionen Eingang, die zu Lasten des Fonds entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten und erfolgsbezogenen Vergütung. Investiert der Fonds Anteile seines Fondsvermögens in Zielfonds, so werden auch die Kosten der jeweiligen Zielfonds berücksichtigt. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 31.12.2024 endete. Sie können sich von Jahr zu Jahr verändern.

(3) In die laufenden Kosten (TER) finden grundsätzlich sämtliche Kostenpositionen Eingang, die zu Lasten des Fonds entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten und erfolgsbezogenen Vergütung. Bei den an dieser Stelle ausgewiesenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung, da der Fonds am (USD LC:29.04.2025) aufgelegt wurde. Tatsächliche Kosten werden erst nach dem ersten Geschäftsjahr berechnet und offengelegt. Der Jahresbericht des jeweiligen Geschäftsjahres enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

Wichtiger Hinweis: Vertriebsstellen wie etwa Banken oder andere Wertpapierdienstleistungsunternehmen weisen dem interessierten Anleger gegebenenfalls Kosten oder Kostenquoten aus, die von den hier beschriebenen Kosten abweichen und diese übersteigen können. Ursächlich hierfür können neue regulatorische Vorgaben für die Berechnung und den Ausweis der Kosten durch diese Vertriebsstellen sein, und zwar insbesondere infolge der Umsetzung der Richtlinie 2014/65/EU (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, Markets in Financial Instruments Directive – „MiFID2-Richlinie“) ab dem 3. Januar 2018.

Adresse

DWS Investment GmbH

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 910 - 12371
Fax: +49 (0) 69 / 910 - 19090
Internet: www.dws.de
E-Mail: info@dws.de

Hinweis

Zahlen vorbehaltlich Prüfung durch Wirtschaftsprüfer zu Berichtsterminen. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie von Ihrem Finanzberater oder der DWS Investment GmbH. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Ausführungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus.

Transparenz nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) Nr. 2019/2088. Link: https://www.dws.de/aktienfonds/DWS000004179

Chancen

Gemäß Anlagepolitik

Risiken

• Der Fonds legt in Aktien an. Aktien unterliegen Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
• Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihe negativ beeinflussen.
• Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Wichtiger Hinweis in Zusammenhang mit dem Anlegerprofil:

Anlegerprofil: Risikoorientiert
Der Teilfonds ist für den risikoorientierten Anleger konzipiert, der ertragsstarke Anlageformen sucht und dafür hohe Wertschwankungen sowie dementsprechend sehr hohe Risiken in Kauf nimmt. Die starken Kursschwankungen sowie hohen Bonitätsrisiken haben vorübergehende oder endgültige Anteilwertverluste zur Folge. Der hohen Ertragserwartung und der Risikobereitschaft des Anlegers steht die Möglichkeit von hohen Verlusten bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals gegenüber. Der Anleger ist bereit und in der Lage, einen solchen finanziellen Verlust zu tragen; er legt keinen Wert auf Kapitalschutz.

Die Gesellschaft übermittelt zusätzliche, das Profil des typischen Anlegers bzw. die Zielkundengruppe für dieses Finanzprodukt betreffende Informationen an Vertriebsstellen und Vertriebspartner. Wird der Anleger beim Erwerb von Anteilen durch Vertriebsstellen bzw. Vertriebspartner der Gesellschaft beraten oder vermitteln diese den Kauf, weisen sie ihm daher gegebenenfalls zusätzliche Informationen aus, die sich auch auf das Profil des typischen Anlegers beziehen.

Ergänzende Informationen zum sogenannten Zielmarkt und zu den Produktkosten, die sich aufgrund der Umsetzung der Vorschriften der MiFID2-Richtlinie ergeben, und die die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Vertriebsstellen zur Verfügung stellt, erhalten Sie in elektronischer Form über die Internetseite der Gesellschaft unter www.dws.de.

Rechtliche Hinweise

Risikotypen
Kursrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.
Marktrisiko: Kursverlust von im Fonds gehaltenen Anlagen hervorgerufen durch eine allgemeine Marktbewegung.
Liquiditätsrisiko: Bei Anteilsrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.
Ausfallrisiko: Die durch den Investmentfonds genutzten Wertpapiere (Aktien, ggfs. Anleihen und Derivate) unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung. Der Fonds verfügt somit über keinen Kapitalschutz. Das gesamte eingesetzte Kapital ist einem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust ausgesetzt.
Bonitätsrisiko: Die Zahlungsfähigkeit des Emittenten eines vom Fonds direkt oder indirekt gehaltenen Wertpapiers oder Geldmarktinstruments kann nachträglich sinken (bzw. Laufzeitfonds: Bei Anteilsrückgaben und am Laufzeitende können in bestimmte Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein). Dies führt in der Regel zu Kursrückgängen des jeweiligen Papiers, die über die allgemeinen Marktschwankungen hinausgehen.
Kontrahentenrisiko: Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins-und/oder Tilgungsverpflichtungen.
Derivaterisiko: Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen. Derivate unterliegen grundsätzlich denselben Marktrisiken wie ihre Basiswerte. Aufgrund geringen Kapitaleinsatzes bei Abschluss kann es dabei zu einem Hebeleffekt und damit zu einer stärkeren Teilnahme an negativen Kursbewegungen kommen. Der Einsatz von Derivaten kann insgesamt zu überproportionalen Verlusten bis hin zum Totalverlust des für das Derivategeschäft eingesetzten Kapitals führen und auf Ebene des Fonds können zusätzliche Zahlungsverpflichtungen entstehen. Währungsrisiko: Mögliche Währungsverluste aufgrund von Wechselkursschwankungen.
Interessenkonflikte: Die Deutsche Bank und ihre verbundenen Unternehmen können in Bezug auf den Fonds in verschiedenen Funktionen tätig werden, zum Beispiel als Vertriebsträger, Vertriebsstelle und Anlageverwalter, was zu Interessenkonflikten führen kann.
Schwellenlandrisiko: Eine Anlage in Vermögenswerten von Schwellenländern unterliegt in der Regel höheren Risiken als eine Anlage in Vermögenswerten in Industrieländern. Negativ auf den Anlageerfolg können sich dabei insbesondere Risiken politischer Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Börsenkontrollen und Einschränkungen ausländischer Kapitalanlagen auswirken. Die Wechselkurse sowie die Preise für Wertpapiere oder andere Vermögenswerte in Schwellenländern unterliegen stärkeren Schwankungen und stellen damit auch ein höheres Risiko für das eingesetzte Kapital dar.
Risiko durch Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien: Der Investmentprozess der Fondsgesellschaft berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Anlagegegenstände. Diese werden auch als ESG Kriterien (Environment=Umwelt, Social=Soziales, Governance=Unternehmensführung) oder Sustainable Finance Kriterien (nachhaltige Finanzwirtschaft) bezeichnet. Derzeit gibt es allerdings hierfür keine einheitlichen Kriterien bzw. keinen einheitlichen Marktstandard. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Fondsgesellschaften die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem können die von der Fondsgesellschaft eingesetzten Auswahlkriterien von den Erwartungen des Anlegers an ESG abweichen. Anleger nehmen zudem nicht an der Wertentwicklung von Wertpapieren teil, die die Nachhaltigkeitskriterien nach Einschätzung der Fondsgesellschaft nicht erfüllen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiere berücksichtigt werden, die nicht, nicht vollständig oder zukünftig nicht mehr den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass die für die Bewertung von Finanzinstrumenten für Zwecke der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bereitgestellten Daten sich jederzeit im Zeitverlauf ändern können.
Volatilitätsrisiko: Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein. Zielfondsrisiko: Bei einer Anlage in Anteilen an Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln und daher mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen können. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Zudem können Anlagen in Zielfonds zu Kostendoppelbelastungen führen, da sowohl auf der Ebene des Fonds als auch des Zielfonds Gebühren anfallen.
Informationen zu Interessenkonflikten finden sich unter: www.deutsche-bank.de/rechtliche-hinweise <http://www.deutsche-bank.de/rechtliche-hinweise>.

Zu MSCI ESG Rating
Wichtiger Hinweis: Es handelt sich um eine Durchschnittsbetrachtung, so dass Anlagen des Fonds kein oder ein schlechteres ESG Rating aufweisen können, als der Durchschnitt auf Fondsebene anzeigt. Mehr Informationen zum MSCI Fund ESG Rating finden Sie bitte nachfolgend. Derzeit fehlt es noch an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard sowie gesetzlichen Vorgaben der EU zu ESG Ratings. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. MSCI ESG Ratings bilden daher aktuell keinen einheitlichen Marktstandard ab.

Bedeutung:
AAA, AA = Spitzenreiter
Die Unternehmen, in die der Fonds investiert, zeichnen sich durch ein starkes und/oder verbessertes Management von finanziell relevanten Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aus. Diese Unternehmen sind möglicherweise widerstandsfähiger gegen Störungen, die durch ESG-Ereignisse entstehen.

A, BBB, BB D = Durchschnitt
Der Fonds investiert in Unternehmen, die sich durch ein durchschnittliches Management von ESG-Themen auszeichnen, oder in eine Mischung aus Unternehmen mit überdurchschnittlichem und unterdurchschnittlichem Management von ESG-Risiken.

B, CCC = Nachzügler
Der Fonds engagiert sich in Unternehmen, die ihre ESG-Risiken nicht angemessen steuern, oder deren ESG-Management sich verschlechtert. Diese Unternehmen sind möglicherweise anfälliger gegenüber Störungen, die durch ESG-Ereignisse entstehen.

Wichtige Hinweise

Bedingt durch die Tatsache, dass bei der Preisfixierung durch die Depotbank am letzten Handelstag eines Monats bei einigen Fonds bis zu zehn Stunden Zeitunterschied zwischen Fondspreisermittlung und Benchmarkkursermittlung liegen, kann es im Falle starker Marktbewegungen während dieses Zeitraumes zu Über- und Unterzeichnungen der Fondsperformance im Vergleich zur Benchmarkperformance per Monatsultimo kommen (sogenannter "Pricing Effect").

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt und das BIB, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den einschlägigen Dokumenten ausgewiesen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Rechtliche Hinweise

Die vollständigen Angaben zum Fonds, einschließlich aller Risiken und Kosten, sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt in der geltenden Fassung zu entnehmen. Dieser sowie das jeweilige „Basisinformationsblatt (BIB)“ stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente des Fonds dar. Anleger können diese Dokumente, einschließlich der regulatorischen Informationen und die aktuellen Gründungsunterlagen zum Fonds in deutscher Sprache bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburgische Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg, unentgeltlich in Schriftform erhalten oder elektronisch in entsprechenden Sprachen unter:www.dws.de.

Eine zusammenfassende Darstellung der Anlegerrechte für Anleger in aktiven Produkten ist in deutscher Sprache unter https://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise/ verfügbar. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb jederzeit zu widerrufen.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Die Entscheidung, in den beworbenen Fonds zu investieren, soll nicht nur von den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten abhängen. Dabei sollen alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden. Diese finden Sie im Prospekt und BIB.

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B.Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich einen eventuellen Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ist sind kein verlässlicher Indikator für diekünftige Wertentwicklung.

Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung und nicht um eine Finanzanalyse. Folglich genügen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb des oben Fonds in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So darf dieses Dokument weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen direkt oder indirekt vertrieben werden.

DWS Investment GmbH, 2025

Glossar

Asset Allokation – bezeichnet die Aufteilung einer Anlage auf unterschiedliche Anlageklassen (z.B. Aktien, Anleihen, Alternative Investments).

Ausgabeaufschlag – Ist eine Gebühr, die der Investor beim Erwerb von Fondsanteilen einmalig zahlen muss.

Bonität – Beschreibt die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit eines Emittenten und gilt als Maßstab für die Sicherheit einer Anleihe.

Derivate / Derivative Instrumente – Ein Derivat ist ein gegenseitiger Vertrag, der seinen wirtschaftlichen Wert vom beizulegenden Zeitwert einer marktbezogenen Referenzgröße ableitet. Die Referenzgröße wird als Basiswert bezeichnet. Basiswerte können Wertpapiere, finanzielle Kennzahlen oder Handelsgegenstände sein. Je nach Ausgestaltung der Hauptleistungspflichten im Vertrag unterscheidet man Festgeschäfte, Optionsgeschäfte und Swapgeschäfte.

Diversifikation – Unter Diversifikation versteht man die Verteilung von Risiken auf mehrere Risikoträger mit möglichst geringem Gleichlauf untereinander. In einem Portfolio wird im Zuge dessen das Vermögen auf unterschiedliche Investments und Anlageklassen wie z.B. Anleihen, Aktien, Währungen, Immobilien, Edelmetalle und Alternative Investments verteilt.

Dividendenrendite – Ergibt sich aus Division der Dividende durch den aktuellen Aktienkurs multipliziert mit 100, und gibt die Verzinsung des investierten Kapitals je Aktie in Prozent an.

Duration – Die Duration ist die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier, ausgedrückt in Jahren. Die Duration muss nicht identisch sein mit der Restlaufzeit des Wertpapiers. Die Duration ist insbesondere als Sensitivitätskennzahl eines festverzinslichen Wertpapiers bezüglich einer Änderung des Basiszinses von Bedeutung.

EMEA – EMEA ist eine gängige Abkürzung für den Wirtschaftsraum bestehend aus Europa, dem Nahen Osten und Afrika (engl. Europe, Middle East and Africa).

Emerging Markets – Aufstrebende Märkte der Schwellenländer.

Investmentgrade – Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB).

Kostenpauschale / Vergütung – Ist Teil der laufenden Kosten (TER) und wird als Verwaltungsgebühr zu Lasten des Fonds entnommen.

Maximum Drawdown – Der Maximum Drawdown ist der absolut größte Wertrückgang in Prozent in einer angegebenen Zeitperiode. Es wird betrachtet, in welchem Ausmaß die Strategie vom Höchststand bis zum Tiefststand im ausgewählten Zeitraum an Wert verloren hat.

Optionen – Ein Finanzinstrument, mit dem man die Möglichkeit erhält ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen.

Performance – Wertentwicklung.

Rating – ist die ordinal skalierte Einstufung der Bonität eines Wirtschaftssubjekts (Unternehmen, Staat) oder Finanzinstruments. Die Einstufung wird in der Regel von einer Rating-Agentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen. Als Rating wird sowohl das Verfahren zur Ermittlung der Bonitätsstufe als auch dessen Ergebnis bezeichnet.

Rendite – Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt.

Risikoaufschlag / Risikoprämie – bezeichnen die Differenz zwischen der Rendite von risikobehafteten und risikolosen Anlagen.

Sharpe Ratio – Das Verhältnis der Rendite, die oberhalb des risikofreien Zinssatzes erwirtschaftet wird, im Vergleich zum Risiko, was dafür eingegangen wurde. Je höher der Wert der Sharpe Ratio, desto besser war die Wertentwicklung der untersuchten Geldanlage in Bezug auf das eingegangene Risiko.

Unternehmensanleihen – Inhaberschuldverschreibungen und damit eine Form der Finanzierung. Eine Anleihe kann sowohl von einer Privatperson als auch von einem Unternehmen emittiert, das heißt zum Erwerb durch Investoren aufgelegt werden.

Volatilität – Schwankungsbereich während eines bestimmten Zeitraums. Es handelt sich bei der Volatilität um eine mathematische Größe (i.d.R. Standardabweichung) für das Maß eines Risikos einer Kapitalanlage. Z.B. wird ein Durchschnittswert für die Entwicklung des Fonds in einem Monat gebildet. Als Standard werden die Schwankungen dieses Werts gemessen, die beschreiben wie weit sich der Fonds in einem Monat von diesem Durchschnittswert entfernt hat. Die errechnete Schwankungsbreite um den Mittelwert ist die Volatilität. Diese Kennzahl ist nützlich, weil höhere Volatilität eines Fonds meist höheres Risiko bedeutet.

Zinsstrukturkurve – Die Zinskurve / Renditekurve trägt grafisch die auf ein Jahr gerechnete Verzinsung von Rentenpapieren verschiedener Laufzeiten ab. Die Steilheit oder Steigung der Zinskurve / Renditekurve ergibt sich aus dem Abstand zwischen Lang- und Kurzfristzins.

Value at Risk ("VaR") – bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Wertpapierportfolios) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau, z.B. 95%) in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet. Der VaR wird auf Basis historischer Daten ermittelt und ist nicht zwingend ein Indikator für die zukünftige Entwicklung.